

Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

Canisianum
Saarlouis



Gegrüßet seist Du, Königin!

(Linker Seitenaltar in der St. Petrus Canisius Kirche)

Mai 2021

Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge Priestergemeinschaft, die seit 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts existiert. Im Mittelpunkt unserer Spiritualität steht die Feier des hl. Messopfers in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum wirken wir an 70 Orten. Weltweit zählen wir rund 320 Priester und Diakone auf vier Kontinenten sowie 145 Seminaristen in unseren beiden Priesterseminaren in Wigratzbad und Denton (USA).

Verehrte Gläubige!

De Maria numquam satis! – So lautet ein bekannter katholischer Grundsatz. *Maria kann man nie genug loben!* – Wenn die Verehrung der Gottesmutter in der rechten Weise geschieht, brauchen wir keine Angst zu haben, dadurch Gottes Ehre zu schmälern. Im Gegenteil! Das Lob der Mutter ist die Ehre Gottes.

In unzähligen Rundschreiben haben die Päpste die Vorrangstellung der Gottesmutter vor allen Geschöpfen gerühmt, ihre unvorstellbaren Gnaden, mit denen sie von Gott ausgestattet wurde, gepriesen und sie uns immer und immer wieder als leuchtenden Stern auf unserer nächtlichen Fahrt zur himmlischen Heimat an die Hand gegeben.

Papst Pius XI. schrieb in seinem marianischen Rundschreiben „*Lux veritatis*“ (1931): „Gott hat Maria uns geschenkt und ihr die Gefühle einer Mutter zu einem jeden von uns eingeflößt, die ja nichts anderes atmen als Liebe und Nachsicht. [...] Das ist auch der Grund, warum wir uns von einer übermächtigen Gewalt zu Maria hingezogen fühlen, so dass wir ihr vertrauensvoll alles ans Herz legen, unsere Freuden, wenn wir hochgestimmt sind, unsere Bedrängnisse, wenn uns Furcht befällt, unsere Hoffnungen, wenn wir nach Höherem streben. Das Gleiche gilt, wenn für die Kirche die Zeitverhältnisse sich schwierig gestalten, wenn der Glaube wankt, wenn die Liebe erkaltet, wenn die private und öffentliche Moral sinkt, wenn Gefahren für Kirche und bürgerliche Gesellschaft heraufziehen; dann flüchten wir zu Maria und suchen Hilfe und Zuflucht bei ihr. Das gilt aber vor allem im Augenblick unseres Hinscheidens: Wenn es keine Hoffnung für uns gibt und keine Hilfe mehr möglich ist, dann wollen wir unsere tränenfeuchten Augen und unsere zitternden Arme zu ihr erheben, um durch sie von ihrem Sohn Verzeihung und

ewige Seligkeit im Himmel zu erleben.“ – Den Marienmonat eröffnen wir am 1. Mai (Hl. Joseph, der Arbeiter) nach dem Hochamt und beschließen ihn am 31. Mai (Maria Königin) nach der Abendmesse mit einer feierlichen Maiandacht.

Mit herzlichen Segensgrüßen aus dem Canisianum

Pater Alexander Metz und Pater Brendan Gerard

Geistliches Wort

Die Folgsamkeit gegenüber der Führung des Heiligen Geistes

Wie gelangt man zu dieser Folgsamkeit gegenüber dem Heiligen Geist, die für uns so notwendig ist? – Die Hauptmittel, um zu dieser Führung des Heiligen Geistes zu gelangen, sind die folgenden:

Erstens, da wo wir den Willen Gottes bereits kennen, ihm treu Gehorsam leisten. In manchen Dingen kennen wir ihn nicht, denn wir sind voll Unwissenheit. Aber Gott wird nur über die Erkenntnisse, die er uns gegeben hat, Rechenschaft verlangen; gebrauchen wir sie gut, so wird er uns neue geben. Erfüllen wir, was er uns schon von seinen Absichten erkennen ließ, und er wird uns auch die übrigen offenbaren.

Zweitens, oft den guten Vorsatz erneuern, in allen Dingen dem Willen Gottes zu folgen und uns in diesem Beschluss so viel als möglich bestärken. Wenn er uns darauf keine neuen Eingebungen gibt, so werden wir ruhig handeln, wie wir es gewohnt sind und wie es uns einstweilen am besten scheint.

Drittens, ohne Unterlass um dieses Licht und diese Kraft des Heiligen Geistes bitten, um in allem den Willen Gottes zu erfüllen, uns dem Heiligen Geiste zu verbinden und uns in seiner Verbundenheit zu erhalten. Besonders beim Wechsel der wichtigsten Arbeiten müssen wir Gott um das Licht des Heiligen Geistes bitten und ihm aufrichtig beteuern, dass wir nichts anderes wünschen, als seinen Willen zu tun.

Viertens, genau die verschiedenen Bewegungen unserer Seele beachten. Durch diese Achtsamkeit kommen wir allmählich so weit, zu erkennen, was von Gott ist und was nicht. Was von Gott kommt, ist in einer Seele, die der Gnade unterworfen ist, meist sanft und ruhig. Was vom bösen Feind kommt, ist heftig und birgt Verwirrung und Angst in sich. (Louis Lallemant SJ)

Verschiedenes



► **24-stündige Anbetung:** Welches ist von allen Sakramenten das erhabenste und in einem bestimmten Sinn das wichtigste, bzw. jenes, dem alle anderen zugeordnet sind und in dem sich alle anderen gewissermaßen vollenden? – Es ist das Sakrament der hl. Eucharistie. In ihm ist Jesus Christus selbst wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig, während man in allen anderen Sakramenten „nur“ eine aus ihm hervorgehende Kraft vorfindet, nicht aber unseren Herrn und Erlöser selbst.

So sind auch die anderen Sakramente von Christus dazu eingesetzt, um entweder das Sakrament der Eucharistie zu vollziehen (die Priesterweihe) oder um den Empfänger würdig bzw. noch würdiger zu seinem Empfang zu machen. Jesus Christus hat das Sakrament der Eucharistie nun aber nicht nur zum Empfang eingesetzt, wie es bei der hl. Kommunion geschieht, sondern auch, um es – und damit Ihn – anzubeten.

Diese Anbetung soll zukünftig bei uns einen noch weiteren Raum einnehmen. Zusätzlich zu den bisherigen Zeiten der Anbetung soll ab Juli das eucharistische Sakrament von jedem Herz-Jesu-Freitag an bis auf den darauffolgenden Herz-Mariä-Sühnesamstag 24 Stunden ohne Unterbrechung zur Anbetung ausgesetzt sein. Voraussetzung

ist lediglich, dass sich für diese Zeit genügend Anbeter finden. Ab Mai wird in der Kirche eine Liste am Schriftenstand aufliegen, in die man sich eintragen kann. Es wäre gut, wenn die jeweiligen Stunden fest in der Hand eines oder mehrerer bestimmter Anbeter wären, damit wir nicht monatlich eine neue Liste auflegen müssen.

Wenn der Himmel nur Anbetung ist, dann gibt es nichts Passenderes, sich auf den Himmel vorzubereiten, als durch die Anbetung des allerheiligsten Sakramentes auf Erden!

► **Kollekte am Palmsonntag:** Die Kollekte am Palmsonntag, die wir über „Kirche in Not“ an die verfolgten Christen in Syrien weiterleiten werden, ergab einen Betrag von 634,55 Euro. Vergelt's Gott für Ihre Großherzigkeit!

► **Maiandachten:** An den Tagen, an denen Sie in der Gottesdienstordnung ein **(+M)** finden, feiern wir eine Maiandacht im Anschluss an die hl. Messe. Maiandachtsbüchlein liegen in der Kirche auf.

► **Pfingstnovene:** *„Kurz vor dem Pfingstfest kehrten die Apostel zurück nach Jerusalem. Dort angekommen, stiegen sie in den Obersaal hinauf und verblieben daselbst. Sie alle verharrten einmütig im Gebete zusammen mit den Frauen, mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.“* (Apg 1, 12-14) – Es ist eine gute Tradition, sich auf das Pfingstfest durch das Beten der sog. Pfingstnovene vorzubereiten. Wir möchten Sie einladen, in der Zeit **vom 14. Mai bis 22. Mai** in Ihrer Familie diese Pfingstnovene zu beten. Man betet dabei an neun aufeinanderfolgenden Tagen vor dem Pfingstfest ein Gebet zum Heiligen Geist. Dafür bietet sich der bekannte Pfingsthymnus *Komm Schöpfer Geist* in besonderer Weise an.

► **Öffnung der Kirche:** In der Woche nach Ostern wurde endlich der Einbau der Altarraumüberwachung abgeschlossen, so dass seit Mitte April unsere Kirche tagsüber (ab 9 Uhr) zum Gebet geöffnet sein kann. In dieser Zeit können Sie auch über die Beichtglocke einen Priester rufen, falls Sie das Bußsakrament empfangen möchten. Für alle fremdsprachigen Gläubigen gibt es auch die Möglichkeit bei Pater Gerard in Englisch, Französisch oder Italienisch zu beichten.



Sa	1. Mai	HL. JOSEPH, DER ARBEITER <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	HOCHAMT <i>anschl. Eröffnungsmaiandacht</i> Hl. Messe	9.30 Uhr 11.45 Uhr (!)
So	2. Mai	4. Sonntag nach Ostern	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	3. Mai	WEIHE DER KATHEDRAL- KIRCHE	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	4. Mai	Hl. Monika	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	5. Mai	Hl. Pius V.	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	6. Mai	Hl. Britonius <i>Priesterdonnerstag</i>	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	7. Mai	Hl. Stanislaus <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.30 Uhr 19.00 Uhr
Sa	8. Mai	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe (+M)	15.00 Uhr
So	9. Mai	5. Sonntag nach Ostern	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr

Mo	10. Mai	Hl. Antoninus	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	11. Mai	Hll. Apostel Philippus und Jakobus	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	12. Mai	Vigil von Christi Himmelfahrt	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	13. Mai	CHRISTI HIMMELFAHRT	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Fr	14. Mai	Hl. Rupert	Rosenkranz Hl. Messe  anschl. ANBETUNG	18.30 Uhr 19.00 Uhr
Sa	15. Mai	Hl. Johannes Bap. de la Salle	Hl. Messe (+M)	15.00 Uhr
So	16. Mai	Sonntag nach Christi Himmelfahrt	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	17. Mai	Hl. Paschalis Baylon	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	18. Mai	Hl. Venantius	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	19. Mai	Hl. Petrus Cölestinus	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	20. Mai	Hl. Bernardin von Siena	Rosenkranz Hl. Messe <i>anschl. P. Pio Gebetsstunde</i>	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	21. Mai	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.30 Uhr 19.00 Uhr
Sa	22. Mai	VIGIL D. PFINGSTFESTES	Hl. Messe (+M)	15.00 Uhr
So	23. Mai	PFINGSTSONNTAG	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr

Mo	24. Mai	PFINGSTMONTAG	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Di	25. Mai	PFINGSTDIENSTAG	Rosenkranz Hl. Messe (+M)	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	26. Mai	QUATEMBERMITTWOCH	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	27. Mai	DONNERSTAG IN DER PFINGSTWOCHE	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	28. Mai	QUATEMBERFREITAG	Rosenkranz Hl. Messe  anschl. ANBETUNG	18.30 Uhr 19.00 Uhr
Sa	29. Mai	QUATEMBERSAMSTAG	Hl. Messe (+M)	15.00 Uhr
So	30. Mai	FEST DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	31. Mai	Fest Maria Königin	Rosenkranz Hl. Messe <i>anschl. Abschlussmaiidacht</i>	18.00 Uhr 18.30 Uhr

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche

Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: www.saarlouis-petrusbruderschaft.de

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: metz.alex@web.de

P. Brendan Gerard FSSP | E-Mail: brendangerardkorresp@use.startmail.com

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.

Unsere Gemeinschaft finanziert sich größtenteils aus Spenden. Um die Seelsorge in Saarlouis zu gewährleisten, sind wir daher auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie die Petrusbruderschaft in Saarlouis mit Ihrer Spende unterstützen möchten, können Sie das o.g. Konto verwenden. - Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung!